

UCKERMARK-ANZEIGER

Seite 14: Wasser und Geschichte erleben die Radler auf der 14. Etappe der **Tour de MOZ**, die in Oranienburg startet.

Guten Morgen

Die Natur holt sich alles zurück. Knapp eine Woche Urlaub reichen aus, dass unsere wenigen Gemüsepflanzen mit einer Ausnahme verschwunden sind. Eine einzige Zucchini-Pflanze hat dem Angriff der Schnecken getrotzt. Obwohl ich Kalk und Holzasche gegen die schleimigen Fressmaschinen ausgestreut habe, fanden sie doch einen Weg. An einem kleinen Beet in einer Ecke, wo nur zwei Pflanzen standen, hat sich ein streng geschütztes Tier breit gemacht. Dort ist nichts mehr zu sehen, jedoch auch kein Unkraut mehr. Stattdessen wölbt sich dort ein riesiger Maulwurfhaufen. Die Tomaten hat während unserer Abwesenheit in Absprache ein Nachbar geerntet. Er hat uns dafür einen leckeren Tomatensalat zubereitet. *Steffen Göttmann*

Infos zu Finanzen und Betrug

Hilfe Zu einer Veranstaltung wird in das Mehrgenerationenhaus im Lindenquartier Schwedt am 13. August eingeladen.

Schwedt. Das Mehrgenerationenhaus (MGH) im Lindenquartier in Schwedt lädt in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Schwedt alle Interessierten zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung ein. Die Veranstaltung findet am 13. August 2024 um 11.30 Uhr in der Bahnhofstraße 11b statt und behandelt zwei wichtige Themen, die sowohl Jung als auch Alt ansprechen.

Unter dem Motto „Produkte clever kombinieren – Wie spare ich bares Geld?“ werden Experten den Teilnehmern zeigen, wie sie durch geschickte Kombinationen von Produkten und Dienstleistungen echtes Geld sparen können. Praktische Beispiele und wertvolle Tipps sollen dabei helfen, im Alltag finanziell besser aufgestellt zu sein.

Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung wird auf dem Thema „Haustürgeschäfte und Enkeltrickanrufe – Wie schütze ich mich?“ liegen. Die Besucher erhalten Informationen über gängige Betrugsmaschen und lernen, wie sie sich davor schützen können. Es wird aufgezeigt, wie man verdächtige Situationen erkennt und angemessen darauf reagiert.

Interessierte werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 03332 835040 für die Veranstaltung anzumelden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

„Nutzen Sie diese Gelegenheit, um sich umfassend zu informieren und wertvolle Ratschläge für Ihren Alltag zu erhalten“, rät Stefanie Rähler vom Quartiersmanagement des Mehrgenerationenhauses im Lindenquartier. *red*



Drachenbootrennen haben in der Uckermark eine lange Tradition. Nach erfolgreichen Wettkämpfen in den Vorjahren, auch auf dem Wolltitzsee in Angermünde, machten die Paddler in diesem Jahr zur 7. Auflage des Drachenboots-Cups Uckermark am Samstag, dem 10. August, erstmals Station in Schwedt und brachten die HoFriWa zum Schäumen.

Die Besucherzahl hielt sich bei der Erstaufflage noch in Grenzen, dennoch wurde den Beobachtern auf dem Vereinsgelände des Wassersportvereins PCK Schwedt spannende Wettkämpfe geboten. Viele kamen, um Familienangehörige oder Freunde anzufeuern. Denn die Drachenbootrennen sind nicht nur den Profis vorbehalten.

Kreisverwaltung überrascht

Der Drachenboot-Cup Uckermark richtet sich an Firmen- und Fun-Teams. Gestartet wird im Mixed, das heißt, mindestens sechs Frauen der maximal 20 Personen pro Mannschaft müssen ebenfalls im Gleichklang paddeln. Teambuilding steht für die meisten Paddler im Vordergrund.

Viele Teilnehmer kennen sich von der Arbeit oder dem Verein. So wie die „Landkreissprotten“ aus der Kreisverwaltung, die schon über mehrere Jahre den Drachenbootsport ausüben und vordere Plätze belegen, oder „Windstärke 8“, das Team von Enertrag. Fitness und Teamgeist beweisen in Schwedt auch die „Fentadragons“, vornehmlich bestehend aus Rettungskräften der Uckermärkischen Rettungsgesellschaft. Sie sind das erste Mal überhaupt am Start. Einige von ihnen haben eine Woche zuvor ein einziges Training absolviert, andere dagegen erleben erst am Renntag ihre Premiere im schmalen Drachenboot.

So auch Schwedts Hafenmeisterin Christine Lang, die trotz aller Anstrengung begeistert ist und im nächsten Jahr wieder dabei sein will: „Es erfordert viel

Tradition auf dem Wasser

Teamgeist Spannende Wettkämpfe und ein rasantes Rahmenprogramm begeistern Teilnehmer und Besucher beim ersten Drachenboot-Cup in Schwedt. *Von Oliver Voigt*

Kraft und Ausdauer, aber in diesem Team macht es unheimlich Spaß.“ In Schwedt hat es noch nicht für vordere Plätze gereicht, doch im nächsten Jahr soll sich das ändern.

Wie gut sich Teammitglieder verstehen, schreien Angermünder Teilnehmer in ihrem Teamnamen hinaus in die Welt: „Mein Lieblings-Team“ lässt da keine Fragen offen. Ebenfalls aus Angermünde mit am Start waren die Athleten aus dem Fitnessstudio Centersport, die auch über jahrelange Drachenboot-Erfahrungen verfügen. Ganz familiär schien es im Firmen-Team der WDU WaveRiders zuzugehen. Familie Bäslers schaffte es, gleich in drei Generationen an Board und stellte sich der Herausforderung, so wie auch die Wohnbaupiratas aus Prenzlau und die StormDragons als Gastgeberteam.

12 Vorseerinnen und vier Finalläufe später steht fest: Die Tagessieger über die 200-Meter-Distanz sicherten sich die „Tempeldragons“ aus Templin vor „Windstärke 8“ und den „Ruderrekken“. Im 1000-Meter-Followingrennen hatten die Landkreissprotten die Nase vorn und verwiesen die Tempeldragons und Uckerseelöwen aus Prenzlau auf die Plätze.

Doch der vom Drachenbootverein Prenzlau e.V. und dem international erfolgreichen Team

Die Drachenbootsportler bringen das Wasser im Kanal in Schwedt zum schäumen. Auf der 200-Meter-Strecke kann sich das Enertrag-Team Windstärke 8 (vorn) gegen die WDU WaveRiders durchsetzen. *Foto: Oliver Voigt*

Der Veranstalter Drachenbootverein Prenzlau, der auch wieder alle Utensilien mitbrachte sowie Steuerleute stellte, und der Ausrichter Wassersport PCK Schwedt hatten sich alle Mühe gegeben, damit dieser Cup reibungslos über die Bühne ging. Zuschauer und Teilnehmer erlebten eine gelungene Mischung aus Sportereignis und Familienunterhaltung, zu der auch die Trickfabrik in den Rennpausen beitrug. Beim sogenannten Lakejumping führen die Radler mit Mountainbike oder BMX-Rad über eine Rampe und zeigen atemberaubende Flugelemente, die sie sanft im Wasser landeten.

Einziger Kritikpunkt des Tages war die fehlende Versorgung. Grillstand und Getränkewagen wurden vermisst, das neu eröffnete Restaurant im Wasser-touristischen Zentrum versuchte jedoch, auszuweichen. Im kommenden Jahr soll die Planung besser werden, versprechen die Veranstalter.

Anderer Termin gesucht

„Die Entscheidung, Schwedt in den Rennkalender aufzunehmen, war goldrichtig“, ist Mike Förster vom Drachenbootverein Prenzlau überzeugt. „Es waren heute super Teams am Start, der Gastgeber hat alle überzeugt, wir freuen uns schon auf nächste Jahr.“ Dann soll aber ein Termin vor den Ferien gefunden werden. Die diesjährigen Teams wollen jedenfalls auch wiederkommen. Neben Ehrgeiz und sportlicher Herausforderung spielt eben auch der Spaßfaktor eine große Rolle, und der kam in Schwedt nicht zu kurz.

„Die „Ruderrekken“ konnten ihren Erfolg aus dem Vorjahr wiederholen, den Pokal verteidigen.“

„Uckerdrachen“ organisierte Drachenboot-Cup Uckermark besteht aus drei Wettkämpfen. Die ersten beiden Wettkämpfe fanden bereits in Templin und Prenzlau statt. In Schwedt wurde der Gesamtsieger gekürt. Die Ruderrekken schafften es wie im Vorjahr auf das oberste Podest und haben den Wanderpokal erfolgreich verteidigt. Ihnen folgen in der Gesamtwertung die Tempeldragons und Windstärke 8.

DENKANSTOSS

„Der Mensch ist nie so schön, als wenn er um Verzeihung bittet, oder selbst verzeiht.“



Jean Paul
deutscher Schriftsteller
(1763 – 1825)



Wolfgang Hühlich hat den Gitarrenklang des legendären Mark Knopflers wie kein zweiter drauf. *Foto: Oliver Voigt*

400 Fans feiern die Dire Strats

Schwedt. Mehr als 400 Fans handgemachter Rockmusik trotzten am Freitagabend dem Regen und genossen den Sound der Tribute Band Dire Strats auf der Odertal-bühne. Sie erlebten eine Band, die es wie kaum eine andere schafft, die Musik der 1995 aufgelösten Dire Strats wieder live erlebbar zu machen.

Leadgitarrist Wolfgang Hühlich wird von vielen fachkundigen Fans im In- und Ausland als bester Mark Knopfler Imitator angesehen. Klassiker wie „Walk of Life“, „Sultans of Swing“ und „Brothers in Arms“ sind fester Bestandteil des im Detail ausgear-

beiteten Programms und wurden wie „Money for Nothing“ von Dire Strats auch vor dem Schwedter Publikum mit Leidenschaft und Hingabe live performt.

In ihrer Live-Show ließen die Vollblut-Musiker ihre Fans in die Welt der legendären Rockband tauchen und einen unvergesslichen Abend voller großartiger Musik in beeindruckender Atmosphäre erleben. Mit Individualität, musikalischem Feingefühl, präzisiertem Solospiel und dem richtigen Draht zum Publikum wurden auch in Schwedt wieder die Herzen der Fans im Sturm erobert.

Kulinarische Erfahrungen sammeln

Ehrenamt Zu einem Kochabend wird am 28. August in die Bahnhofstraße eingeladen.

Schwedt. Die Ehrenamtsinitiative „Über den Tellerrand Schwedt“ lädt alle Kochbegeisterten der Stadt herzlich dazu ein, gemeinsam zu kochen und zu essen. Am 28. August von 17 Uhr bis circa 21.30 Uhr findet dieser besondere Kochabend im Mehrgenerationenhaus in der Bahnhofstraße 11b statt. Die monatlichen Kochabende bieten eine Plattform für Menschen, die Freude am Kochen und am gemeinsamen Essen teilen möchten.

Die Kochabende von „Über den Tellerrand Schwedt“ sind nicht nur Gelegenheiten, um neue kulinarische Erfahrungen zu sammeln, sondern auch um neue Menschen, ungeachtet ihrer Herkunft, kennenzulernen, sich auszutauschen und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen.

Es ist eine Möglichkeit, die Vielfalt der Kulturen zu feiern und durch das Teilen von Speisen und Geschichten Verbindungen zu knüpfen. *red*

Information: Interessierte können sich vom 19. bis 23. August anmelden, entweder per E-Mail unter schwedt@ueberdentellerrand.org oder unter Tel. 0174 3611077. Innerhalb der Woche gibt es eine schriftliche Antwort per E-Mail, ob die Teilnahme möglich ist.

Zwei Verletzte nach Unfall

Sicherheit Am Sonnabend rückte die Feuerwehr zu einem Einsatz aus.

Schwedt. Auf der Werner-Seelenbinder-Straße in Fahrtrichtung des PCK kam es laut Polizeibericht am Sonnabend zu einem Auffahrunfall.

Zwei Fahrzeuge befuhren dort hintereinander dieselbe Fahrbahn. An der Kreuzung Werner-Seelenbinder-Straße und Straße am Waldrand hielt das vorausfahrende Auto an der roten Ampel an, das hintere fuhr auf.

Durch den Unfall wurden alle drei beteiligten Fahrzeuginsassen leicht verletzt. Zwei von ihnen wurden durch hinzugerufenen Rettungskräfte in das Schwedter Krankenhaus verbracht. Durch die Feuerwehr Schwedt wurden die Batterien der beschädigten Fahrzeuge abgeklümmert. Da beide Fahrzeuge nicht mehr fahrbereit waren, mussten sie abgeschleppt werden. Für die Zeit der Unfallaufnahme war die Werner-Seelenbinder-Straße gesperrt, konnte aber zeitnah wieder freigegeben werden. *red*

Ihr Kontakt zur Redaktion

Redaktions-Hotline: 0335 66599557
Montag bis Freitag 07:00 bis 17:00 Uhr
schwedt-red@moz.de

Leitung: Thorsten Pifan
Mobil: 0151 11312189
Reporter: Matthias Wagner
Mobil: 0151 40140445
Reporterin: Gabriela Prodhöhl
Mobil: 0151 54052433
Reporterin: Josephine Theodor
Mobil: 0151 11312185
Reporter: Oliver Voigt
Mobil: 03332 208760
Reporterin: Daniela Windolf
Mobil: 0151 11312188

Leserservice
Zustellung: 0335 665 995-57
Anzeigen: 0335 665 995-56

